

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 1. Juli 1911, nachm. 2 Uhr.

## Werke von Robert Radecke

(† 22. Juni 1911).

1. Präludium für Orgel in E-moll.

2. „Gebet“, Lied für Chor. Werk 38a.

Herr, den ich tief im Herzen trage,  
Sei du mit mir,  
Du Gnadenhort in Glück und Klage,  
Sei du mit mir!  
Behüte mich am Born der Freude  
Vor Uebermut,  
Und wenn ich an mir selbst verzage,  
Sei du mit mir!  
Dein Segen ist wie Tau den Reben,  
Schwach bin ich sonst;  
Doch daß ich Kühn das Höchste wage,  
Sei du mit mir!  
O du mein Trost, du meine Stärke,  
Mein Sonnenlicht,  
Bis an das Ende meiner Tage  
Verlaß mich nicht!

Em. Seibel.

3. „Aus der Tiefe rufe ich“, Duett für Sopran und Alt mit Orgel.  
Werk 31, Nr. 1.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, höre meine Stimme, laß  
deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 316, Vers 5. (Mel. Melchior Teschner, 1613.)

Mel.: Valet will ich dir geben —  
Ich weiß, an wen ich glaube,  
Ich weiß, was fest besteht  
Und in dem Erdenstaube  
Nicht mit als Staub verweht.  
Es bleibet mir im Grauen  
Des Todes ungeraubt;  
Es schmückt auf Himmelsauen  
Mit Kronen einst mein Haupt.

E. M. Arndt, † 1860.

Vorlesung (Phil. 1, 20—21), Gebet und Segen.

Bitte wenden!